

Inhalt

<i>Editorial</i>	9
----------------------------	---

I. Hermeneutik, Pragmatismus, Phänomenologie

<i>Gunter Gebauer</i> Verstehen durch Empathie Hermeneutische Aspekte der Emotionsforschung	17
---	----

<i>Jacques Poulain</i> Die Bedeutung der pragmatischen Philosophie für die Entwicklung der Gesellschaft	28
---	----

<i>Federica Buongiorno</i> Von der Mitteilungsgemeinschaft zur Intersubjektivität Die phänomenologische Methode im sozialen Kontext	40
---	----

<i>Markus Rautzenberg</i> Gerahmte Ungewissheit Medialität und Kontingenz im digitalen Zeitalter	57
--	----

II. Sicherheit, soziale Praktiken, Wissensgemeinschaft

<i>Arnd Bauerkämper</i> Historische Sicherheitsforschung Konzepte, Befunde und gesellschaftlicher Stellenwert nach „9/11“	77
---	----

<i>Natalia Rostislavleva</i> Wie historisches Wissen soziale Praktiken konstruiert	101
---	-----

<i>Alexander Tschubarjan</i> Die Rolle der Humanwissenschaften in der modernen Gesellschaft	111
--	-----

III. Sprache, Kognition, Pluralität

<i>Igor Scharonov</i> Die Rolle der russischen Sprache in der Gegenwart	117
<i>Valerij Demjankov</i> Die Sprache der Wissenschaft als ein Element der Kultur	123
<i>Alla Kirilina</i> Allgemeine Entwicklungszüge der führenden europäischen Sprachen im Zeitalter der Globalisierung	131
<i>Michael Hagner</i> Von der Pluralität der Wissenschaftssprachen und der Arbeit der Geisteswissenschaften	149

IV. Bildung, Emotion, Kommunikation

<i>Vera Zabotkina</i> Die Rolle der Geisteswissenschaften bei der Bildung von Kompetenzen im 21. Jahrhundert	163
<i>Valerij Tjupa</i> Kommunikationstheorie und soziale Praktiken	171
<i>Eva-Maria Engelen</i> Innenleben und Dialog Zur Entstehung, Entfaltung und Erhaltung des Selbst	177
<i>Christoph Wulf</i> Bildung, kulturelles Lernen und philosophische Reflexion als Bedingungen gesellschaftlicher Entwicklung	191
Autorinnen und Autoren	203